

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Tugium : Jahrbuch des Staatsarchivs des Kantons Zug, des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie, des Kantonalen Museums für Urgeschichte Zug und der Burg Zug**

Band (Jahr): **32 (2016)**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abbildungsnachweise

Staatsarchiv Zug

Regina Gehrig, *Pfarrbücher und Zivilstandsregister*
Abb. 1–3 und 6–7: Staatsarchiv Zug (Gabriela Acklin).
Abb. 4 und 5: Staatsarchiv Zug.

Sylvia Van Mullem, *Bestandserhaltung*

Abb. 1–8: Staatsarchiv Zug (Gabriela Acklin).

Amt für Denkmalpflege und Archäologie

Stefan Hochuli, *30 Jahre Amt für Denkmalpflege und Archäologie*
Abb. 1 und 2: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug.

Saskia Roth, *Revision des Inventars der schützenswerten Denkmäler*

Abb. 1: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Daniel Schulz).
Abb. 2: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Marzell Camenzind-Nigg).
Abb. 3: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Alois Ottiger, Zug).
Abb. 4: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Akulina Müller).
Abb. 5: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Viola Müller).

Ausgewählte Objekte:

S. 28/29 (*Cham, Moos*)

Abb. 1–2: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Armin Thürig).
Abb. 3: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Christoph Rösch).
Abb. 4: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Res Eichenberger).

S. 30/31 (*Cham, Oberwil, Hof III*)

Abb. 1–2: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (David Jecker).
Abb. 3–4: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Simon Maier).

S. 32/33 (*Cham, Scheuermattstrasse 1–5, «Technikum»*)

Abb. 1–4: Einwohnergemeinde Cham (Fransiss Photographie).

S. 34/35 (*Menzingen, Edlibach, Bildungshaus Bad Schönbrunn*)

Abb. 1–5: weberreinhardt Generalplaner AG, Zürich (Stefan Kubli, Winterthur).

S. 36/37 (*Risch, Berchtwil 5, Stuberhof*)

Abb. 1–4: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Alois Ottiger, Zug).

S. 38/39 (*Unterägeri, Alte Landstrasse 105, ehemaliges Gasthaus Kreuz*)

Abb. 1: Zumbühl & Heggli, Zug (Urs Zumbühl).
Abb. 2: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Melanie Mastel).
Abb. 3: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Res Eichenberger).

S. 40/41 (*Zug, Bahnhofstrasse 1–5, Zuger Kantonalbank*)

Abb. 1–2: Leo Hafner und Alfons Wiederkehr Architekten, Zug (Peter Ammon, Luzern).
Abb. 3–4: Wiederkehr Krummenacher Architekten AG, Zug (Regine Giesecke, Zug).

S. 42/43 (*Zug, Hofstrasse 2, Priesterheim*)

Abb. 1: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Marzell Camenzind-Nigg).
Abb. 2–4: axess Architekten Zug (Regine Giesecke, Zug).

S. 44/45 (*Zug, Pilatusstrasse 2 und Erlenstrasse 16*)

Abb. 1 und 4: Reto Nussbaumer, Zürich (Guido Baselgia, Baar/Malans).
Abb. 2: Reto Nussbaumer, Zürich.
Abb. 3: Amt für Denkmalpflege und Archäologie (Nathalie Walter).

Kurzberichte

Abb. 1: Allplan AG, Baar.
Abb. 2, 19–20 und 30–33: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Christoph Rösch).
Abb. 3: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Melanie Mastel).

Abb. 4, 35 und 47: Amt für Denkmalpflege und Archäologie (Markus Bolli).

Abb. 5–7, 10, 26–29 und 37–38: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Kilian Weber).

Abb. 8 sowie 9.1–2 und 4: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Johannes Weiss).

Abb. 9.3: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Delia Bisek).

Abb. 11, 13, 23, 25 und 44: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Jochen Reinhard).

Abb. 9.5, 12, 16, 22, 24 und 46: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Res Eichenberger).

Abb. 14: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Rino Fontana, Jona).

Abb. 15: TJK Architekten GmbH, Cham (Thomas Müller, Hünenberg).

Abb. 17: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Armin Thürig und Salvatore Pungitore).

Abb. 18 und 20: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Armin Thürig).

Abb. 21: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Marzell Camenzind-Nigg).

Abb. 34, 36 und 42–43: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Alois Ottiger, Zug).

Abb. 39 und 41: Amt für Denkmalpflege und Archäologie (Eugen Jans).

Abb. 40: Reto Jehli, Neuägeri.

Kantonales Museum für Urgeschichte(n)

Dorothea Hintermann, *Publikumsbefragungen*

Abb. 1–15: Kantonales Museum für Urgeschichte(n) (Dorothea Hintermann).

Museum Burg Zug

Marco Sigg, *Tätigkeitsbericht 2015*

Abb. 1: Museum Burg Zug (Thomas Ernst).
Abb. 2.1: Schweizerisches Nationalmuseum.
Abb. 2.2: Katholische Kirchgemeinde Zug.
Abb. 2.3: Museum Burg Zug (Daniel Meyer).
Abb. 3: Museum Burg Zug (Paul Lipp).
Abb. 4: Museum Burg Zug (Andri Stadler).
Abb. 5: Schweizer Heimatschutz.
Abb. 6: Museum Burg Zug.
Abb. 7: Orell Füssli Verlag, Zürich.

Iris Blum, *Schenkungen*

Abb. 1–11 und Abb. Textkasten S. 97: Museum Burg Zug.

Renata Huber und Jochen Reinhard, Das letzte Zuger Mammut?

Abb. 1, 2, 6 und 11: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Jochen Reinhard).

Abb. 3: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Salvatore Pungitore, unter Verwendung von Fotografien von Res Eichenberger, Werner Müller und Jochen Reinhard sowie einer von Eva Kläui Sanfilippo auf Basis eines Laserscans der Smithsonian Institution, Washington D.C. [<https://3d.si.edu/downloads/55>, abgerufen am 30. September 2015] erstellten Grafik).

Abb. 4: Roche Diagnostics International AG (Chloe Matus).

Abb. 5: Amt für Denkmalpflege und Archäologie (Salvatore Pungitore). Kartengrundlage: Geologischer Atlas der Schweiz 1:25 000, Blatt 1131 Zug, 1990 (reproduziert mit Bewilligung von swisstopo [BA16038]).

Abb. 7 und 8: Kantonales Museum für Urgeschichte(n) Zug (Res Eichenberger).

Abb. 10: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Salvatore Pungitore, unter Verwendung von Scans und Bildschirmfotos verschiedener Medienberichte).

Zeichnung Mammut (S. 103 und passim): Ralph Kaiser, Yverdon-les-Bains.

Eva und Marco Brandazza, Die Orgellandschaft Zug

- Abb. 1, 5 und 9: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug.
Abb. 2: Marco Brandazza, Luzern.
Abb. 3–4, 6–8 und 10: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Alois Ottiger, Zug).

Marco Jorio, Zuger Soldaten im Kriegsjahr 1916

- Abb. 1: StAZG, P 260, Fotoalbum Johann Heggli, Four Mitr Kp III/20.
Abb. 2: Wehrgeschichtliches Museum Rastatt.
Abb. 4: StAZG, P 241, Projekt «Bilder-Zug 14/18».
Abb. 5 und 7: StAZG, P 132, Fotoarchiv Bürgi.
Abb. 6: Reproduktion aus Zuger Volksblatt, 16. Dezember 1916.
Abb. 8: Museum Burg Zug, Sammlung Iten-Kerckhoffs, 10583.
Abb. 9: StAZG, P 70, Privatnachlass Philipp Etter.

Josef Lang, «Grimm in der Löwengrube»

- Abb. 1: Reproduktion aus Centralschweizerischer Demokrat, 19. Februar 1916.
Abb. 2 und 4: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug, Archiv Denkmalpflege.
Abb. 3: Reproduktion aus Zuger Volksblatt, 19. Februar 1916.
Abb. 5: Robert-Grimm-Gesellschaft (mit Genehmigung von P. Meyer, ehemaliger Direktor Bioengineering AG, Wald), <http://www.robert-grimm.ch>.
Abb. 6: StadtA Zug, P 26, Stadtmusik Zug.
Abb. 7: Archiv Einwohnergemeinde Baar, Foto- und Postkartensammlung.

Ignaz Civelli, Milieukatholizismus

- Abb. 2: StAZG, M 192, Zuger Primar-Schulbuch 1911, 370.
Abb. 3: Reproduktion aus Zuger Nachrichten, 22. Februar 1916.
Abb. 4: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Sammlung W. Wyss Erben, Zug).
Abb. 5, 8, 12, 15 und 7: Amt für Denkmalpflege und Archäologie, Zug.
Abb. 6: Reproduktion aus Zuger Nachrichten, 21. Juli 1914.
Abb. 7: Sammlung Universitätsbibliothek Oldenburg.
Abb. 9: Reproduktion aus Zuger Nachrichten, 15. Dezember 1917.
Abb. 10: StAZG, P 203, Stadtplan Zug, ca. 1910.
Abb. 11: Pfarrarchiv St. Michael Zug, Bildsammlung Fronleichnamprozession.
Abb. 13: Reproduktion aus Zuger Volksblatt, 2. Oktober 1915.
Abb. 16: Reproduktion aus Zuger Volksblatt, 16. Juli 1914.
Abb. 18: Reproduktion aus Joachim Zeller, Koloniale Bilderwelten zwischen Klischee und Faszination. Augsburg 2010, 217.
Abb. 19: Reproduktion aus Walter Nigg, Gruss aus Zug. Alte Zuger Ansichtskarten aus der Jahrhundertwende. Zug 1986, 26.
Abb. 20: Reproduktion aus Zuger Volksblatt, 22. Dezember 1917.
Abb. 22: Reproduktion aus Georg Kreis, Schweizer Postkarten aus dem Ersten Weltkrieg. Baden 2013, 96.
Abb. 24: StAZG, P 166.
Abb. 25: Pfarrarchiv St. Michael Zug, A4/115.
Abb. 26: www.adorazioneucaristica.it/Papa/258_benedettoxv10.jpg.
Abb. 27: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Zug (Sammlung Wilhelm Wyss, Zug).
Abb. 28: Pfarrarchiv St. Michael Zug, A1/235.
Abb. 29: Pfarrarchiv St. Michael Zug, A4/120.
Abb. 30: Reproduktion aus Reichspost, Morgenblatt, 16. März 1917.
Abb. 31: Reproduktion aus Schlesisches Pastoralblatt, Dezember 1916.

Abkürzungen

Ass.-Nr.	Assekuranz-Nummer
BüA	Bürgerarchiv
GBP	Grundbuchparzelle
GS-Nr.	Grundstück-Nummer
PfA	Pfarrarchiv
PfA/KiA	Pfarr- und Kirchgemeindearchiv
StAZG	Staatsarchiv Zug
StadtA	Stadtarchiv

Abgekürzt zitierte Literatur und Quelleneditionen

AS	Archäologie der Schweiz. Mitteilungsblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte (ab 2006 Archäologie Schweiz). Basel.
Dittli 2007	Beat Dittli, Zuger Ortsnamen. Lexikon der Siedlungs-, Flur- und Gewässernamen im Kanton Zug. Lokalisierung, Deutung, Geschichten. Band 1–5 und Kartenband. Zug 2007.
EA	Amtliche Sammlung der älteren eidgenössischen Abschiede. Band 1–8. 1839–56.
Furrer 1994	Benno Furrer, Die Bauernhäuser der Kantone Schwyz und Zug. Basel 1994 (Die Bauernhäuser der Schweiz 21).
Gfr.	Der Geschichtsfreund. Mitteilungen des Historischen Vereins der Fünf Orte Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden ob und nid dem Wald und Zug. Einsiedeln/Stans.
HA	Helvetia archaeologica. Archäologie in der Schweiz. Zürich.
HBL	Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz. Band 1–7 und Supplementband. Neuenburg 1921–34.
HKL	Heimatklänge. Kulturbeilage der Zuger Nachrichten. Zug.
HLS	Historisches Lexikon der Schweiz. Band 1f., Basel 2002f.
Idiotikon	Schweizerisches Idiotikon. Wörterbuch der schweizerdeutschen Sprache. Begonnen von Friedrich Staub und Ludwig Tobler, fortgesetzt unter der Leitung von Albert Bachmann, Otto Gröger, Hans Wanner, Peter Dalcher, Peter Ott und Hans-Peter Schifferle. Band 1f. Frauenfeld 1881f.
INSA Zug	Christine Kamm-Kyburz, Zug. In: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (Hg.), Winterthur, Zürich, Zug. Bern 1992 (Inventar der neueren Schweizer Architektur 1850–1920, Band 10), 457–544.
JbAS	Jahrbuch Archäologie Schweiz. Basel.
JbSGU(F)	Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte. Basel.
KDM ZG	Linus Birchler, Die Kunstdenkmäler des Kantons Zug. 1. Halbband: Die Kunstdenkmäler von Zug-Land. Nachdruck, mit Nachträgen 1933–48, Basel 1949. 2. Halbband: Die Kunstdenkmäler von Zug-Stadt. 2. Auflage, mit Nachträgen 1935–59, Basel 1959 (Die Kunstdenkmäler der Schweiz 5–6).
KDM ZG NA.	Josef Grünenfelder, Die Kunstdenkmäler des Kantons Zug. Neue Ausgabe. Band 1: Das ehemalige Äussere Amt. Basel 1999 (Die Kunstdenkmäler der Schweiz 93). Band 2: Die ehemaligen Vogteien der Stadt Zug. Basel 2006 (Die Kunstdenkmäler der Schweiz 108).
LexMA	Lexikon des Mittelalters. Band 1–9, München und Zürich 1980–1998. Registerband, Stuttgart und Weimar 1999.
MHG	Monumenta Germaniae Historica.
QSG	Quellen zur Schweizer Geschichte. Band 1–25. Basel 1877–1906. Neue Folge, Band 1f., Basel 1908f.
QW	Quellenwerk zur Entstehung der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Abteilung I: Urkunden, Band 1–3. Abteilung II: Urbare und Rödel, Band 1–4. Abteilung III: Chroniken und Dichtungen, Band 1–4. Aarau 1933–75.
SSRQ ZG	Die Rechtsquellen des Kantons Zug. Bearbeitet von Eugen Gruber. Band 1–2. Aarau 1971–72 (Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen, VIII. Abteilung).
UB ZG	Urkundenbuch von Stadt und Amt Zug vom Eintritt in den Bund bis zum Ausgang des Mittelalters 1352–1528. Herausgegeben von einer Kommission des Zuger Vereins für Heimatgeschichte (E. Gruber, A. Iten, E. Zumbach). Register von E. Zumbach, Glossar von Peter Dalcher. Band 1–2. Zug 1952–64.
ZAK	Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte. Basel.
ZKal.	Zuger Kalender. Zug.
ZNbl.	Zuger Neujahrsblatt. Herausgegeben von der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Zug. Zug.
Zurlaubiana AH	Sammlung Zurlauben. Regesten und Register zu den Acta Helvetica, Gallica, Germanica, Hispanica, Sabaudica etc. necnon genealogica stemmatis Zur-Laubiani. Bearbeitet von Kurt-Werner Meier, Josef Schenker und Rainer Stöckli. Band 1f. und Registerband 1f., Aarau, Frankfurt a. M. und Salzburg 1983f.

Staatsarchiv des Kantons Zug (Staatskanzlei)

Adresse	Verwaltungsgebäude 1, Aabachstrasse 5, Postfach 857, 6301 Zug Tel. 041 728 56 80, Fax 041 728 56 89 E-Mail: info.staatsarchiv@zg.ch	Amtsleiter	Dr. Ignaz Civelli, Staatsarchivar
Internet	www.zug.ch/staatsarchiv	Personal	Archivare/Archivarinnen: lic. phil. Regina Gehrig, Corinne Gmür, Brigitte Schmid, Dr. Renato Morosoli, lic. phil. Sylvia Van Mullem, lic. phil. Anna Schneider Sekretariat: Katharina Frey, Karmele Wigger-Goikolea Bibliothek: lic. phil. Beatrice Sutter Digitalisierung: Gabriela Acklin Archiv informatik: Marcel Wehrle, Yves Degiacomi Auszubildende: Jana Leu Gemeindearchivare: lic. phil. Philippe Bart, lic. phil. Franziska Sidler, lic. phil. Walter Bersorger
Öffnungszeiten	Montag bis Freitag 09.00–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr Jeweils am ersten Montagnachmittag im Monat bleibt der Lesesaal geschlossen.		

Amt für Denkmalpflege und Archäologie (Direktion des Innern)

Amtsleitung	Dr. Stefan Hochuli (Kantonsarchäologe)	Abteilung Denkmalpflege und Bauberatung	
Stv. Amtsleiterin	lic. phil. Franziska Kaiser (kantonale Denkmal- pflegerin)	Leitung	lic. phil. Franziska Kaiser
Adresse	Hofstrasse 15, 6300 Zug Tel. 041 728 28 58, Fax 041 728 28 59 E-Mail: info.ada@zg.ch	Personal	lic. phil. Monika Twerenbold, dipl. Arch. HTL (stv. Leiterin); Roman Brunner M.A., dipl. Arch. FH; Kirsten Kobelt; Lisa Konrad M.A.; Dr. des. Saskia Roth; lic. phil. Nathalie Walter; Dr. des. Daniel Schulz
Internet	www.zug.ch/ada	Abteilung Inventare und Funde	
Öffnungszeiten	Montag bis Freitag 08.30–11.45 Uhr, 14.00–17.00 Uhr	Leitung	lic. phil. Eva Roth Heege
Stab	Mirjam Gallo (Leitung Sekretariatsdienst); Monika Schmid-Weiss; Jasmin Zellweger	Archiv/Biblio- thek	Adriana Eberli, dipl. I + D (stv. Leiterin); Katharina Allenspach, dipl. I + D (ab 1.2.2016); Monika Gasser; lic. phil. Jared Hevi (bis 29.2.2016); lic. phil. Trix Schmid Voney

Abteilung Ur- und frühgeschichtliche Archäologie

Leitung	lic. phil. Gishan Schaeren
Personal	lic. phil. Renata Huber (stv. Leiterin); lic. phil. David Jecker; Benedikt Lüdlin; Jochen Reinhard M.A.; Kilian Weber; Johannes Weiss (bis 31.8.2016); Dino Zimmermann

Abteilung Bauforschung und Mittelalterarchäologie

Leitung	Dr. Anette JeanRichard
Personal	Armin Thürig (stv. Leiter); Marzell Camenzind; Isa Gasi; Eugen Jans; Melanie Mastel; lic. phil. Gabi Meier Mohamed; Dr. Christoph Rösch

Fundlabor/Kon- servierung	Delia Bisek; Maria Ellend Wittwer; Barbara Jäggi
Wissenschaft- liche Illustration	Eva Kläui Sanfilippo; Sabina Nüssli Bouzid; Salvatore Pungitore

Angegliederte Institution

Schweizerische Bauernhausforschung, Dr. Benno Furrer

Kantonales Museum für Urgeschichte(n) (Direktion für Bildung und Kultur)

Adresse	Hofstrasse 15, 6300 Zug Tel. 041 728 28 80, Fax 041 728 28 81 E-Mail: info.urgeschichte@zg.ch	Museumsleiter	lic. phil. Ulrich Eberli
Internet	www.museenzug.ch/urgeschichte	Personal	Wissenschaftliche Mitarbeitende: lic. phil. Dorothea Hintermann, lic. phil. Bernhard Bigler Fotograf: Res Eichenberger Restaurator: Giacomo Pegurri Sekretärin: Ursula von Arx Museumspädagoginnen: Anne Caroline Liechti, Ursina Zweifel
Öffnungszeiten	Dienstag bis Sonntag 14.00–17.00 Uhr Für Schulen Montag bis Freitag nach Vereinbarung. Für Gruppen mit Benützung der Museumswerkstatt ist Voranmeldung erforderlich.		

Museum Burg Zug (Stiftung Museum in der Burg Zug)

Adresse	Kirchenstrasse 11, 6300 Zug Tel. 041 728 29 70, Fax 041 728 29 79 E-Mail: info@burgzug.ch	Personal	Öffentlichkeitsarbeit: Evelyne Lohm (Mandat) Ausstellungen: lic. phil. Christoph Tschanz Gestaltung/EDV: Paul Lipp Bildung & Vermittlung: lic. phil. Claudia Beer (Leitung), lic. phil. Regula Hauser, Sandra Schicker Sammlung & Dokumentation: Alex Claude, lic. phil. MAS Iris Blum Konservierung/Restaurierung: Andreas Lohri Besucherdienste: Rita Götti (Leitung) Infrastruktur & Haustechnik: Jakob Grob (bis 31.7.2016), Valmir Thaqi, Alex Odermatt (ab 1.8.2016)
Internet	www.burgzug.ch		
Öffnungszeiten	Dienstag bis Samstag 14.00–17.00 Uhr Sonn- und Feiertage 10.00–17.00 Uhr Montag geschlossen		
Direktion	Dr. Marco Sigg		
Personal	Direktionsassistentz/Administration: Mila Bürgisser (bis 31.1.2016), Alexandra Hutter, M.A. (ab 1.2.2016) Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Isabelle Marcon Lindauer, M.A. (ab 1.2.2016)		

the 1990s, the number of people in the world who are under 15 years of age is expected to increase from 1.1 billion to 1.5 billion (United Nations 1998).

There are a number of reasons why the number of children in the world is increasing. One of the main reasons is that the number of children who are surviving to adulthood is increasing. This is due to a number of factors, including improved medical care, better nutrition, and a decrease in child mortality rates.

Another reason why the number of children in the world is increasing is that the number of children who are being born is increasing. This is due to a number of factors, including a decrease in the age at which women are having children, and an increase in the number of children who are being born to women who are already having children.

There are a number of challenges that are associated with the increasing number of children in the world. One of the main challenges is that there are not enough resources to care for all of the children. This is particularly true in developing countries, where there is often a lack of access to education, healthcare, and other basic services.

Another challenge is that there are not enough jobs for all of the children. This is particularly true in developing countries, where there is often a high level of unemployment. This can lead to children being forced to work, which can be a very difficult and dangerous situation.

There are a number of ways that we can address these challenges. One way is to improve access to education, healthcare, and other basic services. Another way is to create more jobs for children. This can be done by supporting small businesses and providing training and education for children.

It is important that we take action to address these challenges. If we do not, the number of children in the world will continue to increase, and the lives of many children will be made more difficult. We need to work together to find solutions that will help all children to have a better future.

There are a number of ways that we can help children in the world. One way is to donate to organizations that provide education, healthcare, and other basic services to children. Another way is to volunteer our time and skills to help children in need.

It is important that we all do our part to help children in the world. If we do, we can make a difference in the lives of many children and help to create a better future for all.

There are a number of ways that we can help children in the world. One way is to donate to organizations that provide education, healthcare, and other basic services to children. Another way is to volunteer our time and skills to help children in need.

It is important that we all do our part to help children in the world. If we do, we can make a difference in the lives of many children and help to create a better future for all.

There are a number of ways that we can help children in the world. One way is to donate to organizations that provide education, healthcare, and other basic services to children. Another way is to volunteer our time and skills to help children in need.

It is important that we all do our part to help children in the world. If we do, we can make a difference in the lives of many children and help to create a better future for all.